

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

4 (5.1.1879) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4. Zweites Blatt.

Sonntag den 5. Januar

1879.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Erfahrungsordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Erfahrungsjahre des Jahres 1879 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden, und zwar im Zimmer Nr. 17 des Rathhauses (von der Fähringerstraße Eingang H).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- alle Deutschen, welche im Jahre 1879 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1859 geboren sind;
- alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Uebersetzung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marineheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Erfahrungsbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1879 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 2. Januar 1879.

Stadtrath.
Schneiler.

Mors.

Dankfagung.

Von Herrn S. W. erhielten wir heute durch Vermittlung des Herrn Stadtraths Seubert den Betrag von 50 M. Dem ungenannten Wohlthäter sprechen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

Armenrath.
Schneiler.

Bürges.

3.1. Badischer Frauenverein.

Die gütige Mitwirkung einer Anzahl hervorragender Gelehrten setzt uns in den Stand, die Abhaltung von 10 Vorlesungen für das Gesamtpublikum zu veranstalten. Dieselben werden jeweils Mittwoch Abends 6 Uhr im großen Rathhauseaal dahier stattfinden. Den ersten Vortrag wird wegen des am Mittwoch den 8. d. M. stattfindenden Concertes des philharmonischen Vereins ausnahmsweise am Samstag den 11. Januar Herr Professor Oster von Rastatt halten über eine Hochgebirgsfahrt im Ortlergebiet, sodann werden folgende Vorträge der Herren: Direktor Dr. Frennhaber dahier über die Nahrungsmittel, Pflanzennahrung und Fleischnahrung, Geheimrath Dr. Wagner dahier über die hohe Karlschule, Direktor Rachel dahier über Aegyptische Dorfbilder, Geheimrath Dr. Knop dahier über Berg und Thal, Direktor Schröder dahier über Maschinen, Rector Lang über altgriechische Musik unter Vorführung von Proben, Professor Dr. Plag dahier über die Urgeschichte Badens, Professor Dr. Weidinger dahier über den Kaffee folgen.

Der Abonnementspreis für sämtliche 10 Vorträge ist für einen nummerirten Platz 6 Mark, sonstige Plätze für 1 Person 4 Mark, für 2 Personen 6 Mark und für 3 Personen 8 Mark, für eine einzelne Vorlesung 1 Mark. Die Abonnementsbillets sind zu beziehen in der Hofbuchhandlung von Bielefeld, die Einzelbillets Abends an der Kasse.

Karlsruhe, den 3. Januar 1879.

Der Vorstand.

Badischer Frauenverein.

Dankfagung.

Durch Vermittlung des Herrn Stadtraths Seubert erhielten wir heute von Herrn S. W. für die 4 Abtheilungen des Vereins den Betrag von 200 M. und sprechen dem ungenannten Wohlthäter unsern verbindlichsten Dank dafür aus.

Der Vorstand: Sachs.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Durch gütige Vermittlung des Herrn Stadtraths Seubert erhielt unsere Anstalt von Herrn S. W. die huldvolle Gabe von 50 M., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

Namens der Anstalt: Pfarrer Walter.

Dankfagung.

Wir erhielten von Herrn S. W. durch Vermittlung des Herrn Stadtraths Seubert den Betrag von 50 M. und sprechen dem ungenannten Wohlthäter dafür den wärmsten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

Die Oberschwester im Vincentiushaus.

Waisenhaus.

Durch Herrn Stadtrath Seubert erhielt ich heute von Herrn S. W. ein Geschenk von 50 M. für die Anstalt und spreche hiermit dem Wohlthäter den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

Der Verwaltungsrath: W. Engelhardt.

Freiwillige Feuerwehr.

Dankfagung.

Von Herrn S. W. erhielten wir heute durch Vermittlung des Herrn Stadtraths Seubert den Betrag von 50 M. Dem ungenannten Wohlthäter sprechen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

Das Corps-Commando: Voit.

Bersteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Gantmasse des Schweizerhofwirths Heinrich Kiegler dahier gehörige, in der Kreuzstraße dahier unter Nr. 24, neben Hofmeier Karl Dietrich Wittwe und in der Spitalstraße neben Mehger Franz Doll gelegene dreistöckige Wohnhaus (Gachhaus) mit dreistöckigem Seitenbau rechts und einem einstöckigen Holzschopf sammt der liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens; taxirt zu 60,000 M.

am

Freitag den 24. Januar 1879,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Der vom Zuschlagstage an mit 5% verzinsliche Steigerungsbetrag ist zu 1/4tel baar und der Rest in vier gleichen Jahresraten Martini 1879, 1880, 1881 und 1882 zahlbar.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße 70, eine Treppe hoch, — zunächst dem Marktplatz — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1878.

Großh. Notar:

Ott.

Hagsfeld.

Schweinfasel-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Hagsfeld versteigert am Dienstag den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Hofe des Faselhalters einen fetten Schweinfasel, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hagsfeld, den 4. Januar 1879.

Das Bürgermeisterramt.

L. Murr.

Deß, Rathschreiber.

Werkstätte zu vermieten.

Eine kleinere Werkstätte für ein ruhiges Geschäft ist sofort oder später zu vermieten: Waldstraße 30 im Hinterhaus. — Ebenfalls sind ein eiserner Kasten (Schwefelkasten) und ein Schreibpult zu verkaufen.

Schwarzwälder Rettungshaus.

Durch die Vermittlung des Herrn Stadtraths Seubert erhielt ich von Herrn H. W. für obige Anstalt 50 M., wofür ich herzlich danke.
Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

G. Längin, Hirschstraße 48.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

21. Montag den 6. Januar, Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei Kamerad Spohrer (zum König von Preußen).

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Adlerstraße 80 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zugehör auf 23. April oder früher zu vermieten.

* Fasanenstraße 6 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

Kriegsstraße 29 ist die 2. Etage mit Salon und 8 Zimmern nebst Zugehör, mit oder ohne Stallung und Remise, auf 23. April zu vermieten. Täglich von 10-12 Uhr einzusehen.

3.1. Langestraße 69 ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern billig zu vermieten.

Langestraße 146 sind auf 23. April 2 elegante Wohnungen, jede bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. Auf Wunsch können auch beide zu einer Wohnung vermietet werden.

Langestraße 199 sind im Seitenbau 3 Zimmer, Küche u. sofort oder per April zu vermieten.

Langestraße 199 ist die Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche u. sofort oder per April zu vermieten.

Sophienstraße 65 ist eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein noch sehr guter, neuer Restaurationsherd zu verkaufen. Näheres im Hause selbst im 1. Stock.

* 3.1. Viktoriastraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabteilungen und 2 Mansarden auf 23. April zu vermieten. Auf Wunsch könnten noch 2 weitere geräumige Mansardenzimmer mit abgegeben werden. Näheres im 1. Stock.

* Zirkel 32, Ecke der Ritterstraße, ist auf 23. April eine Wohnung von 2 ineinandergehenden und auf die Straße gehenden Zimmern mit anstehender Küche, Mansarde, verschlossenem Keller und Speisekammer an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

6.1. Mühlburg. Kaiserstraße 292 ist in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör, eventuell Gartenanteil oder Genus, billig zu vermieten. Näheres im Hause oder in Karlsruhe, Langestraße 69.

Zwei freundliche Wohnungen, die eine in 5 und die andere in 3 Zimmern, Gas- und Wasserleitung und allem Zugehör bestehend, sind zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 9 im 1. Stock (zunächst dem Sallenwäldchen).

3.1. Verlängerte Akademiestraße 38 ist eine freundliche, einfache Wohnung im 2. Stock (Entre-sol) zu 5 oder 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 47 im 4. Stock.

Zwei Wohnungen, die eine mit 4 und die andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, mit Wasserleitung und Glasabfluß versehen, sind sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 33 im Laden.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller nebst Anteil am Speicher, ist wegen Bezug sofort oder bis 23. Januar an eine kleine Familie zu vermieten: Luisenstraße 50, parterre.

Werkstätte zu vermieten.

* Bähringerstraße 25 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, womöglich im Bahnhofstheil, wird auf den 23. April von einem pünktlichen Zinszahler zu mieten gesucht. Offerten wollen unter Nr. 36 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* 2.1. Ich suche eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zugehör im westl. Stadttheil. Ministerialassessor Buchenberger, Leopoldstraße 29, parterre.

* Eine kleine, ruhige Beamtenfamilie sucht auf 23. April eine für sich abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern. Angebote beliebe man mit

Angabe der Räumlichkeiten und des Preises im Kontor des Tagblattes unter A. K. abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn sogleich oder bis 15. Januar zu vermieten: Karlsstraße 16a, parterre.

* Spitalstraße 7 (gegenüber dem Lamm), ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 15. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn A. Linscheid.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Erbprinzenstraße 19 im 3. Stock.

* Kronenstraße 19 ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 15. Januar billig zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 46 im 3. Stock.

* Amalienstraße 61 (Seitenbau, parterre) ist ein großes, möbliertes Zimmer mit Aussicht in den Garten zu vermieten.

Herrenstraße 44 ist ein in den Hof gehendes Zimmer unmöbliert zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder auf 15. Januar zu vermieten: Karlsstraße 28 im Hinterhaus.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist auf den 15. Januar oder später zu vermieten: Sophienstraße 8 im 2. Stock.

Bähringerstraße 15, zwei Treppen hoch, in nächster Nähe des Polytechnikums, ist ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Februar billig zu vermieten. Dasselbe wird auch an zwei Herren abgegeben.

Ein Kneiplokal

wird von einem Verein von circa 20 Mitgliedern bei soliden, angenehmen Wirthsleuten zu mieten gesucht. Offerten sub Hrg nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Werkstätte-Gesuch.

* Eine kleine Schreinerwerkstätte, womöglich mit Wohnung, wird auf 1. Februar zu mieten gesucht, womöglich im westlichen Stadttheil. Zu erfragen Langestraße 221 im Hinterhaus.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sowie gute Zeugnisse hat, findet sofort eine Stelle: Langestraße 193.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine Stelle: Blumenstraße 27 parterre.

* Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, wird gesucht: Hirschstraße 3a im 2. Stock.

* 3.1. Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen mit correcter Aussprache zu Kindern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich: Leopoldstraße 47, 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wäscht und die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmstraße 13 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, auch die Zimmer zu reinigen versteht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stelle. Zu erfragen Waldstraße 46 im Seitenbau eine Etage hoch.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gefehrte Person, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch kochen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 33.

* Ein braves Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, waschen und etwas nähen kann, sucht eine Stelle zum sofortigen Eintritt. Näheres Ritterstraße 20 im zweiten Stock.

Ein Mädchen, welches noch nie hier in Dienst stand, bürgerlich kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schwabenstraße 25 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 72 im 2. Stock, vornheraus.

* Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft im Dienst war und sich willig allen Arbeiten unterzieht, sucht sobald als möglich eine Stelle. Näheres Schützenstraße 90 im 3. Stock.

* 2.1. Ein Mädchen gefeierten Alters, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf 1. Februar oder früher. Zu erfragen Nowack-Anlage 11 parterre.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Herrenstraße 7 im Hinterhaus im dritten Stock.

3.1. **60000 bis 70000 Mark,** im Ganzen oder in Beträgen nicht unter 12000 M., können alsbald gegen erstes und doppeltes Unterpfand in Liegenschaften zu 5% Zins ausgeliehen, eventuell auch zur cessionswelken Erwerbung entsprechender Hypothekforderungen verwendet werden. Näheres im Kontor des Tagblattes, welches auch schriftliche Anmeldungen sub A. J. befördert.

Eine gesunde Schenkammer wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Langestr. 70.

Gemüse-Gärtner,

ein unverheirateter, gut empfohlener, wird gegen Lohn zu engagiren gesucht. Wohnung und Kost frei. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Haarputzperinnen,

zwei geübte, werden auf einige Tage gesucht in dem Möbel- und Ausstattungs-Geschäft von A. Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.

Mädchen gesucht

für 1. Februar, welches selbstständig kocht und die Behandlung der Wäsche gründlich versteht. Näheres sub M. 613a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

3.3. Ein tüchtiger, kräftiger, junger Mann, der als Unteroffizier gedient hat, gewandt im Serviren, Sohn eines Wirths, sucht Stelle als Diener, Portier, Aufseher, Reitknecht oder Kutscher. Näheres unter M. 329 bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

2.2. Eine elegante

Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen unter S. 347 Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Stelle-Gesuch.

* Eine gewandte, tüchtige Verkäuferin, welche mehrere Jahre in einem Buch- und Modewaaren-Geschäft thätig war, sucht sogleich oder später ähnliches Engagement. Näheres im Kontor des Tagblattes unter K. K. 100.

Ein Rathschreiber

gefeierten Alters, mit guter Handschrift, vermögend, welcher in allen Zweigen seines Dienstes selbstständig zu arbeiten vermag und welchem die besten Zeugnisse von Herren Gerichtsnotaren und Notaren, sowie von städtischen Gemeindebehörden zur Seite stehen, sucht eine passende Stellung. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Müller, Ruppurrerstraße 25.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Zur bevorstehenden Ballaison empfiehlt sich eine junge Dame zur Anfertigung von Ball-Costuren, Garnirungen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; ebenso werden Dominos u. Masken-Anzüge auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt: Karlsstraße 13, Eingang Akademiestraße, 1 Treppe hoch.

Verloren.

* Vom neuen Friedhofe bis zur Waldhornstraße wurde ein **Itispelz** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung Waldhornstraße 6 im 2. Stock abgeben.

* Vorgestern Abend zwischen halb 9 und 9 Uhr wurde auf dem Wege von der Kreuzstraße bis zur großen Herrenstraße ein **Velzkragen** (Boa) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Langestraße 62 abzugeben.

Bermißt.

* Vor 3 Wochen wurde Abends in der Brauterei Fels (Kronenstraße) im Nebenlokal ein **Regenschirm** — wahrscheinlich aus Versehen — mitgenommen. Der jetzige Besitzer wird dringend ersucht, denselben bei Herrn Sachmann abzugeben.

Abhandengekommener Wagen.

* Seit einigen Tagen ist mit ein zweirädriger, rot angestrichener **Handwagen**, gezeichnet Nr. 12h, abhanden gekommen. Wer über den Verbleib desselben Auskunft geben kann, möge sich melden bei **Wilhelm Pfau**, Dienstmanninstitut-Inhaber, Steinstraße 16, eine Treppe hoch.

Gefunden.

Ein goldener **Uhrendeckel** wurde vor den Festtagen in unserm Laden gefunden.
Gebüder Ettliger.

Entflogener Pfau.

* Ein junger Pfau ist entflogen. Abzugeben gegen Belohnung: Mühlburgerstraße 6. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verkaufs-Anzeige.

Teuschneureuth. Kindfaher-Verkauf.
* 2. Ein zum Ritt tauglicher, 1 1/2 Jahre alter, schöner Kindfaher steht zu verkaufen bei Waldhornwirth Striby in Teuschneureuth.

40-50 Bierflaschen

werden gekauft: Adlerstraße 24 im Seitenbau.

Kostlich-Anerbieten.

* Einige solide Leute werden an einen guten, bürgerlichen Kostlich gesucht: Sophienstraße 8 im 2. Stock.

Private lessons

in **English** and **French** given by an experienced American teacher. **Terms** very low. Address Teacher. Post restant Carlsruhe. *3.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Gänseleberpasteten

(im Ausschnitt) empfiehlt täglich frisch

J. Lieb,

3.1. Langestraße 239.

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch, empfiehlt

J. Lieb,

3.1. Langestrass 139.

Russischen Caviar, Elb-Caviar, geräucherten Lachs

empfehlen

Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Besten Haid-Scheiben-Honig,

täglich frisch ausgenommen, 6 \mathcal{L} à \mathcal{L} 70 \mathcal{F} , 100 \mathcal{F} 60 \mathcal{M} .

reinen Haid-Vecl.-Honig,

8 \mathcal{L} à \mathcal{L} 60 \mathcal{F} , 100 \mathcal{F} 50 \mathcal{M} .

feinsten Haid-Zeim-Honig

(prima ausgebrühten Honig) 8 \mathcal{L} à \mathcal{L} 40 \mathcal{F} , 100 \mathcal{F} 35 \mathcal{M} .

Fasttage 50 \mathcal{F} und 2 \mathcal{M} ; **Bienenwachs** per \mathcal{L} 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{F} , 100 \mathcal{L} 130 \mathcal{M} , versendet gegen Nachnahme

E. Dransfeld,

Soltan, Lüneburger Halde.

Nicht Passendes nehme franco zurück.

Schöne Mandarinen, Orangen und Citronen

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Holländische, neue Häringe,

per Stück 10 Pfennig, 10 Stück zu 80 Pfennig bei
2.1. **L. Saffner, Adlerstraße 13.**

Marinirte Häringe,

per Stück zu 20 Pfennig bei
2.1. **L. Saffner, Adlerstraße 13.**

Frisches Tafelobst,

Frische reife Trauben wie vom Stock,

Orangen und Citronen,

Blumenkohl,

Kaiserreinetten,

Borsdorfer,

Kochäpfel,

täglich frische Landbutter,

garantirt reines Schweinefett

à 50 Pf per Pfd.

in der Spezerei- und Viktualienhandlung von

L. Saffner,

2.1. Adlerstraße 13.

Frische Eier

zum Kochen trinken bei
2.1.

L. Saffner, Adlerstraße 13.

Prima Stearinkerzen,

per Pfund 85 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfund

à 80 Pfg. bei
2.1.

L. Saffner, Adlerstraße 13.

Spielkarten

mit Reichstempel

in großer Auswahl empfehlen

Albert Salzer, Langestraße 140,

Ernst Salzer, Langestraße 69.

Empfehlung.

* Unterzeichneter, Luigi Buccolini aus Rom, seit 10 Jahren unter Leitung des Herrn Professor **Steinhäuser** als Marmor-Bildhauer beschäftigt, welcher auch unter Leitung des Herrn Bildhauers **Bolz** das **Karlsruher Krieger-Denkmal** ausführte, empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabmonumenten in **Marmor** und **Sandstein** sowie Ornamenten und sonstigen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten zu den billigsten Preisen bei tüchtiger Ausführung. Eine schöne Auswahl Zeichnungen für Grabmonumente stehen zu Diensten, sowie ich auch bereit bin, dieselben nach Angabe von Adressen persönlich vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Luigi Buccolini,

Scheffelstraße 22.

PS. Durch meine Verbindungen mit Italien bin ich in den Stand gesetzt, jede Concurrenz zu bestehen.

* Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Repariren, Polstren und Wischen aller Arten von Möbeln und Fußböden und sichert bei bester Arbeit die billigsten Preise zu.

Ch. Mayer, Schreiner,

Ritterstraße 34, 2 Treppen hoch.

Die Geiger'sche Trinkhalle

empfehlen sich dem geehrten Publikum, insbesondere auch den verschiedenen Handwerks-gesellschaften zur Abhaltung von **Bällen** und sichert billige Bedienung zu.

Dreikönigstuchen

in bekannter Güte und verschiedener Größe sind am Vorabend wie am Dreikönigstage in der Bäckerei **E. Casper, Waldstraße 3,** zu haben.

Einladung.

Sonntag den 5. d. M. hat der Verein für gesellige Unterhaltung eine **Abendunterhaltung mit Tanz** in der **Geiger'schen Halle.**

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden eingeladen, zahlreich zu erscheinen. Billete an der Kasse. Anfang 6 Uhr Abends.

Christbaumfeier

im „**Schwarzen Adler**“.

* Dieselbe findet Sonntag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, statt, wozu die betreffenden Herren mit ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.
Das Comité.

— **Specialarzt Dr. med. Meyer,** Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Max Frommel, Predigt, gehalten zum 25jährigen Amtsjubiläum, und Führungen Gottes in meinem Leben. Preis 60 Pf. Vorräthig bei
Th. Uriel, Langestrass 157.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter und Schwester

Karoline Gebres

nach kurzer Krankheit heute Nacht 12 Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige und Dankagung.

* Schmerzerfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuern Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerohn

Heinrich J. Koch, Chirurg,

am 1. Januar, Nachts halb 3 Uhr, nach langem, schwerem Leiden in seinem 40. Lebensjahre zu sich zu rufen, und sagen wir für die herrliche Theilnahme und reichen Blumenspenden der Feuerwehr, dem Gesangsverein Liedertafel und allen denen, welche ihn während seinem langen, schweren Leiden besuchten und zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten, innigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Koch, geb. Pommer,

nebst Kindern.

W. W. 1. D. K.

Theatr. Dilettanten-Verein.

Sonntag den 5. Januar:

Theatervorstellung,

Restauration Kasper, Kriegsstraße 120.

1. Lumpacius-Bagabundus, 2. Das Landhaus an der Heerstraße, 3. Die Rosen des Herrn von Malesherbes.

Anfang 5 Uhr.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 33 vom 31. Dezember 1878.

Inhalt:

Bekanntmachungen

des Ministeriums des Innern und der Oberrechnungskammer: die Arznetzare betreffend; die Vorlage der Staatslasten- und Staatsinstitutenlasten-Rechnungen und der Beantwortung der darüber aufgestellten Revisionserinnerungen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Januar. Erste Vorstellung außer Abonnement. **Margarethe.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Ch. Gounod. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 7. Januar. I. Quartal. 4. Abonnements-Vorstellung. **Die Lästerschule.** Lustspiel in 5 Akten nach Richard Brinsley Sheridan frei bearbeitet von Gisbert Freiherrn von Vincke. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 8. Jan. Theater in Baden. **Die Lästerschule.** Lustspiel in 5 Akten nach Richard Brinsley Sheridan frei bearbeitet von Gisbert Freiherrn von Vincke. Anfang 1/2 7 Uhr.

Am 15. Januar 1879

findet die

Furtwanger Verloosung

Schwarzwälder Industrieerzeugnisse,

als: eleganteste Salonuhren, Pendules, Jahres-, Monat-, Achttag- und gewöhnliche Regulatorien, Trompeter-, Kukul-, Wachtel- und Vogeluhren, Spielwerke, Reiseuhren u. s. w., Raff. Ertrag zum Besten der Erbauung einer Schwarzwälder Uhren- und Schnitzerei-Schule in Furtwangen.

Loose hierzu sind zu 1 Mark zu haben im Kontor des Tagblattes. 21.

Schm. Karlsruhe, 31. Dezember. (Aus der Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Kauter.)

Die Intendant der Großh. Hofkommission theilt dem Stadtrath einen Vertragsentwurf über die Uebernahme der Bismarckstraße und der nördlich der Straße gelegenen Gebäude nebst zugehörigen Terrains, sowie des Theils der Bestandstraße zwischen Mühlburgerthor und Bismarckstraße, in Karlsruher Gemarkung mit. Der Vertragsentwurf erhält vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses die Genehmigung. — Die Lieferung der für diese Stadt benötigten Arbeitsarten wird der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei übertragen. — Dem bad. Frauenverein wird der große Rathhausaal zur Abhaltung einer Reihe von Vorlesungen überlassen. — Der Bezirksvorsteher des 9. Armenbezirks, Herr Stadtrath Mees, hat sein Amt in der Armenpflege niedergelegt und wird an Stelle dessen der Vorsteher des 4. Bezirks, Herr Stadtrath Böck, ernannt und an Stelle des letzteren Herr Privatmann und Armenbezirksvorsteher Schwandt. Bei diesem Anlaß spricht der Vorsitzende Herr Mees den Dank des Stadtraths für die während 16 Jahren bewährte, segensreiche Thätigkeit als Armenrath und Armenbezirksvorsteher aus. — Großh. Amtsgericht (Gerichtsdirektor) theilt mit, daß die Dienstzeit des Waisenrichters Stellvertreters Wochager abgelaufen sei und veranlaßt den Stadtrath zu anderweitigem Vorschlag. Es wird beschlossen, den bisherigen Waisenrichter-Stellvertreter Wochager wieder in Vorschlag zu bringen. — Dem Antrag des Restaurateurs des Stadtparkes, Herrn Solenweger, entsprechend sollen in der Festhalle vorerst 2 Mastenbäume, nämlich am 18. Januar und 8. Februar stattfinden. — Es wird beschlossen, die Kosten für Herstellung der Schillerstraße in den Voranschlag aufzunehmen, nachdem sich die Angrenzer verpflichtet haben, die Kosten der Straßenherstellung nach Fertigstellung der Stadtkasse zu ersetzen. — Es werden die beim Wasser- und Straßenbauamt im Jahre 1879 vorfindenden Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen vergeben und zwar: Dohlen- und Schlammfängerreinigung: Fuhrmann Wieder; Pferde- fuhren zum Bau und Unterhaltung der Straßen: Kutscher Ulmer; Pfasterarbeiten: Pfasterer Götzmann; Maurearbeiten: Mauremeister Meier; Zimmermannsarbeiten: Hölzer & Weber; Schmiedarbeiten: F. Geier; Schlosserarbeiten: A. Daler; Wagnerarbeiten: Martin Lang; Anstreicherarbeiten: Philipp Durand; Seilerarbeiten: Wilsch, Schönherr; Eisenwaarenlieferung: L. J. Stilling. — Die Papierhandlung von Leichtlin und Gerhardt und die Druckereien von Horschler und Gutsch haben dem Stadtrath Kalender für das Jahr 1879 zum Geschenk gemacht, wofür gedankt wird. — In letzter Armenrathssitzung wurden an Unterstützungen bewilligt: 3 Personen wöchentliche Unterstützungen im Betrag von 6 M. 50 Pf., 16 Personen vorübergehende Unterstützungen im Betrage von 144 M., 30 Personen für Kleider, Schuhe u. im Betrage von 198 M. 80 Pf., 2 Personen Armensuppen auf 4 Wochen,

3 Personen Armensuppen auf 1, 3 und 4 Wochen, 1 Person ein Lehrgeld im Betrag von 85 M., 2 Personen je einen Erziehungsbeitrag von 70 M. — Es wird beantragt, daß die Reinigung der Straßen, einschließlich der Gehwege und Rinnen, auf die Stadt übernommen werden solle. Die Kosten sollen nach dem Quadratmeter der vor jedem Grundstück zu reinigenden Fläche auf die Grundstückbesitzer umgelegt werden. Die Reinigung der Durlacher, der Brunnen, Quers, kleinen Spitals und Schwantentrase, sowie der Insel soll den Angrenzern wie bisher überlassen bleiben, sofern nicht diese durch einen Mehrheitsbeschluß erklären, daß die Uebernahme der Reinigung ihrer Straßen durch die Stadt von ihnen gewünscht werde. Der Stadtrath beschließt, den Antrag näherer Prüfung zu unterziehen und zunächst durch das Wasser- und Straßenbauamt einen Kostenüberschlag, sowie eine Berechnung darüber aufstellen zu lassen, was in jeder Straße vom laufenden Meier für die Reinigung durch die Angrenzer nach obigem Vorschlag bezahlt werden müßte.

Trau-Ringe,
massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können durch große Einrichtungen im Geschäft binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant Wittwe,
— Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

- Standesbuchs-Auszüge.**
- Eheschließungen:**
- 4. Jan. Leopold Kappler von hier, Stadtkleiner, mit Marie Schwöglzer von hier.
- Geburten:**
- 29. Dez. Karl Jakob Peter, Vater Karl Bauer, Kutscher.
 - 31. " Elise Wilhelmine, Vater Emil Schwarzmann, Maler.
 - 2. Jan. Anna Maria, Vater Al. Etib, Kaufmann.
 - 2. " Adolf Leopold, Vater Karl Deang, Tapezier.
 - 2. " Georg Karl, Vater Michael Frisch, Mechaniker.
 - 3. " Veronika Emma, Vater Richard Jüngling, Wagenwärter.
- Todesfälle:**
- 3. Jan. Philipp Wringärner, Landwirt, ein Gemann, alt 69 Jahre.
 - 4. " Katharina Burger, alt 75 Jahre, Ehefrau des Schneiders Burger.

- Fremde**
- übernachteten hier vom 3. auf den 4. Januar 1879.
- Bayerischer Hof.** Moritz, Kfm. v. Rastatt. v. Schilling v. Mannheim.
 - Darmstädter Hof.** Kott, Fabr. v. Straßburg. Kiefer, Part. v. Coblenz. Gress, Kfm. v. Berlin. Kraus, Kfm. v. Ulm. Dahn, Kfm. v. Paris.
 - Deutscher Hof.** Toma, Maler v. Galsach. Wolfert v. Memmingen. Netter, Kfm. v. Frankfurt.
 - Erbprinzen.** Frhr. v. Raschall, Mitglied der 1. Kammer von Mannheim. Blesig, Rent. von Achen. Schwarzhild, Kfm. v. Frankfurt. Wolf, Kfm. v. Coblenz. Meyer, Kfm. v. Wien. Windheim, Kfm. v. Berlin. Wasmuth, Kfm. v. Straßburg.
 - Heiß.** Wolf, Kaufm. v. Köln. Knorr, Kfm. von Würzburg. Schlag, Kfm. v. Hornberg. Zimmermann u. Hsh. Seminarlehrer v. Meersburg. Weiskopf, Landwirt v. Jagfeld. Baas, Holzhl. v. Schwann. Büsch, Kfm. v. Detsingen. Seiler, Kfm. v. München. Hofmann, Kfm. v. Bayreuth. Zimmer, Kfm. v. Wöflingen. Oppenheimer, Kfm. v. Mannheim. Schell, Kfm. v. Ulm.
 - Goldener Adler.** Frau. Walthor v. Friedensfeld. Frig, Holzhl., v. Forbach. Müller, Stud. v. Freiburg. Koller, Apotheker v. Landshut. Buchmüller, Priv. m. Fam. v. Berg. Binder, Gärtler v. Böhmendorf.

- Goldener Karpfen.** Banner, Kaufm. v. Ulm. Wolf, Kfm. v. Jaislam. Bergmann, Wirt v. Straßburg. Fr. Neumaier v. Freiburg.
- Goldenes Vamm.** Mars, Kfm. v. Järlch. Blittershäuser, Kfm. v. Göppingen. Wächter, Kfm. m. Frau v. Regensburg. Nimmeli, Kfm. m. Frau v. Mannheim.
- Goldene Traube.** Storz, Fabr. von Gellmar. Killy, Bieglor v. Appenweter.
- Grüner Hof.** Weder, Bierbrauer v. Heilbronn. Stroh, Kfm. v. Blodstadt. Wühlmeyer, Kfm. v. Frankfurt. Stod, Kfm. v. Bingen. Sturz, Kfm. v. Gohlans. Knörich, Apotheker v. Sternberg. Wörgner, Offizier v. Basel.
- Grüner Baum.** Fischlein, Handelsm. v. Casowa. Pinn, Kfm. v. Berlin.
- Hotel Germania.** Frau Wolsch m. Tochter von Baden. Dr. Semper v. Mühlheim. Nöckerheimer von Fulda. Lindenau, Arch. m. Frau v. Straßburg. Bickler, Abgeord. d. II. Kammer v. Pforzheim. Schneider, Abgeord. d. II. Kammer v. Mannheim. Wallerstein, Kfm. v. Köln.
- Hotel Große.** Levin, Fabr. v. Berlin. Löhner, Fabr. v. Offenbach. Marx, Fabr. v. Leipzig. Freund, Wirt v. Berlin. Nährkin, Landwirt v. Weß. Fischer, Kfm. v. Reutlingen.

- Hotel Stoffleth.** Schulze u. Strang, Kfl. von Bruchsal. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Reinhold, Kfm. v. Freiburg. Wildermann, Kfm. von Straßburg. Münch, Kfm. v. Augsburg. Böhner, Kunstmüller von Neuenburg. Ambruster, Architekt von Offenburg.
- Hotel Tannhäuser.** Hartmann von Königsegg. Kemari, Kfm. v. Neubrück.
- Rußbaum.** Seybold, Kellner v. Langenburg. Mohr v. Wergentheim.
- Prinz Max.** Nebl, Kfm. v. Landau. Himmelsbach, Kfm. v. Freiburg. Gaus, Wassermann u. Domburger, Kfl. v. Stuttgart. Tülk, Kfm. von Waghingen. Thar, Kfm. v. Wien.
- Silberner Anker.** Eppinger, Kfm., u. Bierer, Fuhrmann v. Eppingen. Emmerich, Bäckermeister von Reichen.

Karlsruher Wochenschau.

- Großh. Kunsthalle.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: Kaiser Wilhelm der Siegreiche und der Sieger von Wörth, gemalt von Karl Wagner von Düsseldorf. — 58 Blatt Photographieen nach Ganzzeichnungen älterer Meister, aus der Privatsammlung des Herzogs Albrecht. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler. — Aus dem Nachlaß des verstorbenen Großh. Oberbauraths Leonhard eine Sammlung Zeichnungen u. d. g. arelle. Studien aus Italien vom Jahr 1843 und 1844. Erste Serie. — Delgemälde: Eisen-Reliefen, von Hofmaler Drägle in München. Porträt: L. von Beethoven, von Demselben.
- Kunstverein in der Großh. Kunsthalle** (unterer Eosthor Halls vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder. — Neu ausgestellt:
1. Ruhe-Landschaft mit helliger Familie, von Hans Thoma in Frankfurt.
 2. Morgen im Markgräflerland, von Demselben.
 3. Herbstlandschaft, von Demselben.
 4. Religionsunterricht, von Demselben.
 5. Herbst, von Michael Kreis in Karlsruhe.
 6. Schneelandschaft, von A. Lesing in Karlsruhe.
 7. Zwei Stillleben, von Auguste Schupp in Karlsruhe.
 8. König Christian II. von Dänemark unterschreibt das Todesurteil des Grafen Dre. Eigenthum der Verbindung für historische Kunst.
- Großh. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.
- Ausstellungen der Landesgewerbehalle.** Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Neu zugegangen:
- Für die künftige Sammlung:**
Von B. J. Ibsen in Kopenhagen: 3 Thongefäße in archaischem Stil.
- Vorübergehend ausgestellt:**
Von J. Rgl. Hochit der Großherzogin: 1 zweiflügeltes Kanapee in Form eines S, 1 Gredenzplatte in Kupfer mit Einäsung, 1 Queitron mit Metallplatte, 1 Fruchtschale in Porzellan mit Bergkristall-Verzierungen nebst zwei dazu gehörigen Flacons in gleicher Verzierungen, 1 Glaskrug mit Verzierungen in Gold und Korndulmen nebst 2 Gläsern in gleicher Verzierungen, 2 Löwen von Majolika, 1 kleine Jarblinere, umgeben von 5 tangenen Kindern, in Porzellan, 1 Dreif in Majolika mit Schale für Blumen, 1 Schmuckkasten in Buchform mit blauem Sammetbezug und Silberbeschlag aus dem Besitz J. Großh. Hohert der Prinzessin Viktoria. (Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs). Von der Großh. Kunstgewerbeschule in Karlsruhe: 5 Stielzugkrüge von Merkelbach & Wld in Grenzhäusen, ausgeführt nach Entwürfen der Großh. Kunstgewerbeschule in Karlsruhe. Von Christoffle & Cie. in Karlsruhe: 2 Leuchter, 6 Tellerunterläge, 2 Confectschalen. Von der Mannheimer Maschinenfabrik Schend, Mohr & Giffäher in Mannheim: Muster einer Stahlstette ohne Schweißung. Von B. Storz in Karlsruhe: 1 Boardmanns Universal-Schraubenschlüssel. Von A. Winter & Sohn in Karlsruhe: 1 Bank und 9 Stühle mit amerikanischen Eisen. Von F. Mayer in Karlsruhe: 1 Brodschneidemaschine, 1 Gartenbank. Von Direktor W. Bäumer in Karlsruhe: 2 altnessische Albums, das gesammte Leben und Treiben der Shtnefen enthaltend.
- Großh. Naturalienkabinet.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.
- Stadtpark.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Aestroskistene und Solbaten 10 Pf.

L. Z. T.
6. I. 7 U. A.
I. Gr. Obl. 21.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.